



**Stadt Kamen**

**Niederschrift**

# PUA

über die  
2. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses  
am Donnerstag, dem 08.03.2012  
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:35 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Thomas Blaschke  
Frau Marion Dydych  
Herr Dieter Hartig  
Herr Hans-Dieter Heidenreich  
Herr Daniel Heidler  
Herr Peter Holtmann  
Herr Klaus Kasperidus  
Herr Martin Köhler  
Herr Michael Krause  
Herr Friedhelm Lipinski  
Herr Marco Pincus  
Herr Udo Theimann  
Herr Theodor Wältermann

CDU

Herr Dirk Ebbinghaus  
Herr Ralf Eisenhardt  
Frau Susanne Middendorf  
Herr Ernst-Dieter Standop

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel  
Frau Anke Schneider

FDP

Herr Alfred Mallitzky

DIE LINKE / GAL

Herr Gerrit Naujoks

Sachverständige gem. Beschluss des Planungs- u. Umweltausschusses

Herr Heinrich Hellekemper

#### Verwaltung

Herr Matthias Breuer  
Herr Reiner Brüggemann  
Herr Karsten Harrach  
Frau Monika Holtmann  
Herr Uwe Liedtke  
Herr Jens Neunert

#### Gäste

Herr Marco Fleischer  
Herr Lahaye, Fa. Hahn  
Frau Semran, Lippeverband

#### Entschuldigt fehlten

Herr Cetin Bahcekapili  
Herr Karsten Diederichs-Späh  
Herr Andreas Friedhoff  
Herr Heinrich Kissing  
Herr Dieter Kloß  
Frau Ursula Müller  
Herr Herwig Rabeneck  
Herr Friedhelm Retzlaff  
Frau Ina Scharrenbach  
Frau Heike Schaumann  
Herr Klaus Slomiany  
Herr Karl-Heinz Stoltefuß

Auf die in der Niederschrift hingewiesenen Präsentationen aus der Sitzung am 08.03.2012 kann über das Ratsinformationssystem zugegriffen werden.

Herr **Lipinski** eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung, begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde zunächst Herr Alfred **Mallitzky**, der erstmals in dieser Legislaturperiode an einer Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses teilnahm, durch Herrn **Lipinski** formal verpflichtet.

Zur Tagesordnung gab es nachfolgende Änderung:

TOP 8 (neu):

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 Ka-Me „Westick Dorf“  
hier: Änderungsbeschluss

Herr **Brüggemann** wies darauf hin, dass die Verwaltung mit Schreiben vom 06.03.2012 die Absicht der Ergänzung der Tagesordnung durch die Verwaltung bereits mitgeteilt habe und gleichzeitig die entsprechende Beschlussvorlage überreicht worden sei. Nunmehr beantrage er die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 8 (neu).

Herr **Kühnapfel** erkundigte sich nach dem Grund, weshalb diese Ergänzung der Tagesordnung um diese Beschlussvorlage erfolgt sei. Er wies des Weiteren darauf hin, dass keine Möglichkeit bestand, diesen Punkt in der Fraktion zu beraten.

In Bezug auf die Ergänzung des Paketes um die Beschlussvorlage Nr. 023/2012 entgegnete Herr **Brüggemann**, dass intern noch Detailfragen geklärt werden mussten, bevor auch für diesen Bereich ein Änderungsverfahren als sinnvoll erachtet wurde. Darüber hinaus machte er deutlich, dass damit nur das Änderungsverfahren als solches angestoßen werde, so dass im weiteren Verfahrensverlauf bis hin zur Beschlussfassung noch genügend Möglichkeiten gegeben seien, um Bedenken einzubringen und ausreichend Gelegenheit zur Beratung bestehen würde.

Herr **Lipinski** stellte fest, dass der TOP 8 (neu) einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen wurde.

## A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Vorstellung des Bepflanzungsplans Seseke (Kamen-Mitte) durch Frau Mechthild Semrau, Lippeverband	
2	Handlungskonzept Wohnen für die Stadt Kamen Vorstellung der kleinräumigen Quartiersanalyse durch das Büro SSR Schulten Stadt- und Raumentwicklung, Dortmund	
3	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 03 Ka-Me „Uhlandstraße/ Lindenallee“ hier: Änderungsbeschluss	011/2012
4	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 03 Ka-We „Westicker Heide“ hier: Änderungsbeschluss	012/2012
5	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05 Ka-Me „Am Langen Kamp“ hier: Änderungsbeschluss	013/2012
6	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 Ka-Me „An der Körne“ hier: Änderungsbeschluss	014/2012
7	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 Ka-Me „westlich Lindenallee“ hier: Änderungsbeschluss	015/2012
8	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 Ka-Me „Westick Dorf“ hier: Änderungsbeschluss	023/2012
9	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

## B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

## A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Vorstellung des Bepflanzungsplans Seseke (Kamen-Mitte) durch Frau Mechthild Semrau, Lippeverband

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Herr **Lipinski** als Referentin Frau Semrau vom Lippeverband sowie Herrn Lahaye vom Büro Hahn, der für die Bauleitung verantwortlich zeichne.

In dem anschließenden Vortrag stellte Frau **Semrau** das Konzept für die Bepflanzung der einzelnen Abschnitte vor. Sie wies darauf hin, dass die Umsetzung des vorgestellten Konzepts ab März 2012 beginnen werde. Sie wies insbesondere darauf hin, dass sich gerade der Umbau der Seseke im Innenstadtbereich aufgrund der geringen Flächenverfügbarkeit als sehr anspruchsvoll darstelle. Erforderliche Böschungssicherungen würden die Bepflanzungsmöglichkeiten in diesen Bereichen einschränken. Insgesamt sei der Lippeverband jedoch bestrebt, eine Bepflanzung mit Baumreihen anzulegen, sofern diese Möglichkeit gegeben sei. Das Gewässer solle insgesamt natürlicher werden. Sie wies beispielhaft auf die bereits umgestaltete Körne hin. Durch die derzeit stattfindenden Bauarbeiten im Bereich des Mühlbachs sei das Wasser momentan getrübt. Einzelheiten sind der Präsentation zu diesem Tagesordnungspunkt zu entnehmen.

Frau **Dyduch** erkundigte sich, ob die Anpflanzungen und Aussaaten der Natur überlassen blieben. Dazu führte Frau **Semrau** aus, dass pflegerische Eingriffe in die Profile grundsätzlich notwendig seien, auch wegen des zu gewährleistenden Hochwasserschutzes. Herr **Lahaye** ergänzte, dass ohne Pflegemaßnahmen die Entwicklung eines Waldes einhergehen würde.

Zur Nachfrage von Frau **Dyduch** zum aufgeschütteten Podest im Bereich der Maibrücke erläuterte Herr **Neunert**, dass dieses derzeit als Baustraße benötigt werde und anschließend wieder zurückgebaut werde. Darüber hinaus solle die angrenzende Mauer saniert werden.

Frau **Middendorf** erkundigte sich, ob eine Abstimmung des Pflanzkonzeptes mit den Naturschutzverbänden erfolgt sei. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens seien auch die Naturschutzverbände beteiligt worden. Darüber hinaus werde nunmehr die weitere Umsetzung mit der Stadt Kamen und der unteren Landschaftsbehörde im Detail abgestimmt, erläuterte Frau **Semrau**.

Herr **Lipinski** bedankte sich bei Frau Semrau und Herrn Lahaye für den informativen Vortrag.

Zu TOP 2.

Handlungskonzept Wohnen für die Stadt Kamen  
Vorstellung der kleinräumigen Quartiersanalyse durch das Büro SSR  
Schulten Stadt- und Raumentwicklung, Dortmund

Zunächst begrüßte Herrn **Lipinski** den Vertreter des Büros SSR, Herrn **Fleischer**. Dieser stellte detailliert die kleinräumigen Quartiersanalysen zu den Bereichen Südfeld, Ginsterweg und Karl-Arnold-Straße/Blumenstraße vor. Einzelheiten sind der Präsentation zu diesem Tagesordnungspunkt zu entnehmen.

Herr **Brüggemann** wies darauf hin, dass die vorgestellte kleinräumige Analyse ebenfalls in die Wohnungsmarktanalyse aufgenommen werden solle. Die Unterlagen würden zeitnah durch die Verwaltung den Mitgliedern des Planungs- und Umweltausschusses zur Verfügung gestellt. Zunächst solle die Beratung in den Fraktionen erfolgen. Die weitere parlamentarische Beratung und Beschlussfassung des „Handlungskonzept Wohnen Kamen“ folge voraussichtlich nach der Sommerpause.

Das „Handlungskonzept Wohnen“ werde seine Fraktion in der politischen Arbeit weiter begleiten und es werde noch Zeit benötigt, um sich mit diesem Thema intensiv auseinander zu setzen, erklärte Herr **Krause**. Insbesondere sollten die Handlungsempfehlungen in den Ortsteilen diskutiert werden, damit ergänzende Beiträge aus den Gesprächen vor Ort eingebracht werden können.

Das Büro habe ein sehr detailliertes Gutachten vorgelegt, stellte Herr **Standop** fest. Defizite seien aufgezeigt worden, Handlungsansätze formuliert. Er sehe einen wichtigen Schritt in der weiteren Umsetzung, die sicherlich besondere Kraftanstrengung und Ausdauer erfordern werde.

Frau **Dyduch** verdeutlichte, dass unterschiedliche Handlungsansätze für die verschiedenen Bereiche aufgezeigt wurden. Darüber hinaus sei die Handlungsverpflichtung von gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften anders zu bewerten, als die von gewinnorientierten Mietwohnungsgebern. Eine besondere Herausforderung stelle sicherlich der Bereich Karl-Arnold-Straße/ Blumenstraße dar.

Herr **Naujoks** fragte nach, ob neben den beispielhaft aufgezeigten Bereichen noch weitere Untersuchungsbereiche aufgegriffen werden sollen.

Dazu führte Herr **Fleischer** aus, dass aufgrund des Stresstestes und der damit verbundenen Risikoabschätzung in Abstimmung mit der Verwaltung die drei vorgestellten Bereiche ausgewählt wurden. Weitere kleinräumige Untersuchungen seien nicht vorgesehen, zumal die Aussagen zu den Siedlungsgebieten auch auf andere Siedlungsbereiche vom Grundsatz übertragbar seien. Lediglich der Bereich Karl-Arnold-Straße steche heraus.

Auf Nachfrage von Herrn **Naujoks** wie die Qualität des Bestandes bewertet worden sei, erläuterte Herr **Fleischer**, dass dies durch eine optische Prüfung, städtebauliche Beurteilung, erfolgt sei.

Zur Anfrage von Herrn **Naujoks** zu den Kosten der Wohnungsmarktanalyse gab Herr **Liedtke** diese mit rd. 60.000 € an, wobei im Rahmen der Städtebauförderung eine Zuwendung in Höhe von 42.000 € (70 %) bewilligt worden sei.

Ergänzend führte Herr **Heidenreich** aus, dass u. a. die Wohnberatung ein wichtiger Baustein zur Erarbeitung von Lösungsansätzen darstelle. Er wies darauf hin, dass Kamen diesbezüglich mit der Beratungsstelle „Wohnen im Alter“ gut vorbereitet und ausgestattet sei.

Herr **Lipinski** dankte Herrn Fleischer für den ausführlichen Bericht. Nunmehr werde die weitere Beratung und Diskussion in den Fraktionen folgen. Das Thema werde den Planungs- und Umweltausschuss noch weiter beschäftigen.

Zu TOP 3.  
011/2012

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 03 Ka-Me „Uhlandstraße/  
Lindenallee“  
hier: Änderungsbeschluss

Die Mitglieder des Planungs- und Umweltausschusses folgten dem Vorschlag von Herrn **Lipinski**, die Tagesordnungspunkte 3 bis 8 (neu) zusammenfassend zu beraten.

Zu Tagesordnungspunkt 3 merkte Herr **Liedtke** an, dass die Bezeichnung des Bebauungsplanes Nr. 03 Ka-Me „Uhlandstraße/Lindenallee“ historisch zu sehen sei und diese noch vor der kommunalen Neuordnung festgesetzt worden sei. Es bestünde kein Zusammenhang zu der im Ortsteil Heeren-Werve vorhandenen Uhlandstraße. Sodann erläuterte er die vorliegenden Beschlussvorlagen. Mit den vorgeschlagenen Änderungsbeschlüssen würde jeweils das Verfahren eingeleitet. Alle damit angestoßenen sechs Verfahren seien ergebnisoffen. Im Verlauf des Bebauungsplanverfahrens würden unterschiedliche Aspekte einfließen. Es folgen in jedem dieser Verfahren Öffentlichkeitsbeteiligungen, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Darüber hinaus seien auch Umweltbelange und städtebauliche Belange in den Verfahren zu berücksichtigen. Insbesondere erwähnte er den Bebauungsplan Nr. 3 Ka-We (TOP 4), der im Gegensatz zu den anderen vorliegenden Änderungsbeschlüssen nicht nur auf den Spielplatzbereich begrenzt werde. In diesem Fall solle die ggf. vorhandene Nachverdichtungsmöglichkeit mit betrachtet werden. Nach Fassung der Änderungsbeschlüsse folge die Bürgerbeteiligung.

Herr **Naujoks** kritisierte die schnelle zeitliche Abfolge der Beschlüsse zu den Spielplatzschließungen in Methler und den nunmehr eingebrachten Änderungsbeschlüssen zu den Bebauungsplänen.

Mit dem Hinweis auf die von Herrn Liedtke dargestellten Verfahrensabläufe entgegnete Herr **Brüggemann**, dass keine Eile erkennbar sei. Der Beschluss zu den Spielplatzschließungen sei mehrheitlich gefasst worden. Nunmehr sei es Aufgabe der Verwaltung, die Flächen detailliert zu untersuchen und ggf. auch einer anderen Verwendung zuzuführen. Doch zunächst seien die Voruntersuchungen und die Beteiligungsverfahren abzuwarten. Insgesamt sei die Entwicklung der einzelnen Flächen noch vollkommen offen.

Das Thema sei intensiv im Jugendhilfeausschuss diskutiert worden, sagte Herr **Kühnapfel**. Seine Fraktion habe dies dort kritisch begleitet. Eine gänzliche Aufgabe der Spielplatzflächen werde als nicht sinnvoll beurteilt. Dies gelte auch für die nunmehr eingebrachte Überplanung. Mit Blick auf die Quartiersanalyse wies er auf mögliche Generationenwechsel in den Wohngebieten hin, die ggf. die Bedarfssituation ändern könnten. Darüber hinaus fehle es seiner Meinung nach in den stark verdichteten Siedlungsgebieten an Grünflächen. Nach Auffassung seiner Fraktion stünde bei den Änderungsbeschlüssen die Schaffung von weiteren bebaubaren Flächen im Vordergrund. Insofern seien die Verfahren seiner Meinung nach nicht ergebnisoffen. Aus den dargelegten Gründen werde seine Fraktion daher nicht allen Änderungsbeschlüssen zustimmen. Darüber hinaus erachte er es als sinnvoller, die alten Bebauungspläne in Gänze zu überplanen, um im Gesamtkontext Entwicklungsmöglichkeiten auch unter Berücksichtigung der Wohnungsmarktanalyse aufzeigen zu können.

Frau **Middendorf** unterstützte die Ausführungen von Herrn Kühnapfel. Auch die Schaffung von Mehrgenerationenplätzen unter Einbeziehung z. B. von Siedlergemeinschaften vor Ort wäre eine Nutzungsoption. Ihre Fraktion werde jedoch den Änderungsbeschlüssen zustimmen. Sie erkundigte sich, ob im Rahmen des Verfahrens auch Satzungsanpassungen erfolgen könnten.

Das Handlungskonzept Wohnen sei noch nicht abgeschlossen und beschlossen führte Herr **Liedtke** aus. Der Beschluss werde Arbeitsaufträge an die Verwaltung zur Folge haben, wie z. B. auch die Anpassung von Bebauungsplänen aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse. Die vorliegenden Änderungsbeschlüsse würden weitere ggf. erforderlich werdende Satzungsanpassungen nicht ausschließen.

Formal werde zunächst mit diesen Änderungsbeschlüssen nur das weitere Verfahren angestoßen, erklärte Frau **Dyduch**. Ob die Flächen tatsächlich einer Bebauung zugeführt werden, sei noch nicht gesichert. In diesem Zusammenhang wies sie nochmals ausdrücklich auf das Haushaltssicherungskonzept hin. Die Kommune befinde sich im Nothaushalt; dies sei nicht zu vergessen. Gerade schon deshalb müsse man über die Nutzungsmöglichkeiten freier Flächen nachdenken. Die Auswahl der aufgegebenen Spielplatzflächen sei sehr sorgsam erfolgt. Die nunmehr aufgegebenen Spielplätze seien sicherlich unterschiedlich zu charakterisieren; tlw. Brachflächen, tlw. Baulücken, tlw. Freiflächen. Sie wolle jedoch inhaltlich nicht vorgehen. Einzelheiten seien im Verlauf des weiteren Verfahrens noch intensiv zu beraten. Darüber hinaus sei es ihrer Meinung nach auch sinnvoll, Leitlinien zur Quartiersentwicklung zu beschließen und daraus weitere Arbeitsaufträge an die Verwaltung, unabhängig von diesen Änderungsverfahren, zu formulieren.

Ergebnis des Mitwirkungsverbot gem. § 31 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (in der derzeit gültigen Fassung):

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt:

1. Die Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 03 Ka-Me „Uhlandstraße/Lindenallee“ gem. § 2 (1) i.V.m. § 13 BauGB (Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des zu ändernden Bereiches sind aus dem vorgelegten Lageplan ersichtlich).
2. Die Verwaltung wird mit der Planerarbeitung sowie der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:** bei 1 Enthaltung und 3 Gegenstimmen  
mehrheitlich angenommen

Zu TOP 4.  
012/2012

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 03 Ka-We „Westicker Heide“  
hier: Änderungsbeschluss

*Wortprotokoll siehe TOP 3*

Ergebnis des Mitwirkungsverbotes gem. § 31 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (in der derzeit gültigen Fassung):

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt:

1. Die Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 03 Ka-We „Westicker Heide“ gem. § 2 (1) i.V.m. § 13 BauGB (Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des zu ändernden Bereiches sind aus dem vorgelegten Lageplan ersichtlich).
2. Die Verwaltung wird mit der Planerarbeitung sowie der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:** bei 1 Enthaltung und 3 Gegenstimmen  
mehrheitlich angenommen

Zu TOP 5.  
013/2012

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05 Ka-Me „Am Langen Kamp“  
hier: Änderungsbeschluss

*Wortprotokoll siehe TOP 3*

Ergebnis des Mitwirkungsverbot gem. § 31 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (in der derzeit gültigen Fassung):

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

**Beschlussempfehlung:**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt:

1. Die Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 05 Ka-Me „Am Langen Kamp“ gem. § 2 (1) i.V.m. § 13 BauGB (Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des zu ändernden Bereiches sind aus dem vorgelegten Lageplan ersichtlich).
2. Die Verwaltung wird mit der Planerarbeitung sowie der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:** bei 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 6.  
014/2012

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 Ka-Me „An der Körne“  
hier: Änderungsbeschluss

*Wortprotokoll siehe TOP 3*

Ergebnis des Mitwirkungsverbot gem. § 31 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (in der derzeit gültigen Fassung):

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

**Beschlussempfehlung:**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt:

1. Die Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 12 Ka-Me „An der Körne“ gem. § 2 (1) i.V.m. § 13 BauGB (Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des zu ändernden Bereiches sind aus dem vorgelegten Lageplan ersichtlich).
2. Die Verwaltung wird mit der Planerarbeitung sowie der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:** bei 1 Enthaltung und 3 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

Zu TOP 7.  
015/2012

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 Ka-Me „westlich Lindenallee“  
hier: Änderungsbeschluss

*Wortprotokoll siehe TOP 3*

Ergebnis des Mitwirkungsverbot gem. § 31 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (in der derzeit gültigen Fassung):

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

**Beschlussempfehlung:**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt:

1. Die Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 17 Ka-Me „westlich Lindenallee“ gem. § 2 (1) i.V.m. § 13 BauGB (Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des zu ändernden Bereiches sind aus dem vorgelegten Lageplan ersichtlich).
2. Die Verwaltung wird mit der Planerarbeitung sowie der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:** bei 1 Enthaltung und 3 Gegenstimmen  
mehrheitlich angenommen

Zu TOP 8.  
023/2012

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 Ka-Me „Westick Dorf“  
hier: Änderungsbeschluss

*Wortprotokoll siehe TOP 3*

Ergebnis des Mitwirkungsverbot gem. § 31 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (in der derzeit gültigen Fassung):

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

**Beschlussempfehlung:**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt:

1. Die Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 26 Ka-Me „Westick Dorf“ gem. § 2 (1) i.V.m. § 13 BauGB (Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des zu ändernden Bereiches sind aus dem vorgelegten Lageplan ersichtlich).
2. Die Verwaltung wird mit der Planerarbeitung sowie der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:** bei 3 Enthaltungen und 1 Gegenstimme  
mehrheitlich angenommen

## Zu TOP 9.

### Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

#### 9.1 Mitteilungen der Verwaltung

Zum Parkhaus Kämmerstraße liege ein neuerliches Gutachten vor, teilte Herr **Brüggemann** mit. Erforderliche Sicherungsmaßnahmen seien durchgeführt worden. Die Festigkeit der Träger werde nach diesem Gutachten derzeit nicht in Frage gestellt. Das Parkhaus könne zunächst weiter genutzt werden. Insgesamt stelle sich die zeitliche Perspektive entspannter dar, als zunächst angenommen. In der Zwischenzeit sollen Lösungsansätze erarbeitet werden.

Herr **Lipinski** wies darauf hin, dass am Montag, 19.03.12, 18.00 Uhr, eine öffentliche Veranstaltung von Kreis Unna und Bezirksregierung zum Thema Fracking in der Kamener Stadthalle stattfinden werde. Er bat um zahlreiche Teilnahme.

#### 9.2 Anfragen

9.2.1 Herr **Krause** sprach die Diskussion des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Unna auf Kreisebene an und fragte nach, wann dieses Thema die Stadt Kamen erreiche.

Der Kreistag werde sich Ende März mit der Thematik auseinandersetzen, führte Herr **Brüggemann** aus. Anschließend erfolge die Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden. Er sagte zu, dass dieses Thema auch im Planungs- und Umweltausschuss aufgegriffen werde.

9.2.2 Auf Nachfrage von Frau **Middendorf**, zur Realisierung Öffnung des Teilbereichs des Körneradweges, antwortete Herr **Brüggemann**, dass die Umsetzung unter Berücksichtigung der Anregungen von Herrn Dr. Loos, erfolgt sei.

9.2.3 Frau **Middendorf** erkundigte sich zum Sachstand „Hülpert-Fläche“ sowie „Stellwerk – Willy-Brandt-Platz“.

Hinsichtlich der Entwicklung der Hülpert-Fläche werde eine Sachstandsinformation in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses geben, sagte Herr **Brüggemann**.

Bezüglich der Baumaßnahme am Willy-Brandt-Platz sei durch die Verwaltung eine Baugenehmigung erteilt worden, teilte Herr **Liedtke** mit. Der Baubeginn sei jedoch noch nicht erfolgt.

9.2.4 Zur Nachfrage von Frau **Middendorf** zur Entwicklung der ehemaligen Praktiker-Fläche (u. a. Abriss des Gewächshauses), Henry-Everling-Straße, führte Herr **Liedtke** aus, dass die weitere Projektentwicklung derzeit nicht absehbar sei.

9.2.5 Mit Bezug auf die Fassadensanierung Rathaus erkundigte sich Herr **Eisenhardt**, ob auch die Hausmeisterwohnung und der Ratstrakt inbegriffen seien.

Dies falle in den Aufgabenbereich von FB 70, erklärte Herr **Liedtke**, aber soweit ihm bekannt sei, umfasse die Sanierungsplanung nicht diese Bereiche.

**B. Nichtöffentlicher Teil**

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen ergaben sich nicht.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung entfällt

Herr **Lipinski** schloss die Sitzung um 18.35 Uhr.

gez. Lipinski  
Vorsitzender

gez. Liedtke  
Schriftführer